

**Jerzy Maik**

Polen

### **Gewebe in einem reichen Elbinger Haus (16.-18. Jh.)**

Während archäologischer, in Elbing durchgeführter Ausgrabungen wurde u.a. eine Parzelle untersucht, auf der man eine Kloake fand, die verschiedene Textilfunde aus dem 16.-18. Jahrhundert enthielt. Es gab dort u.a. circa 600 Überreste von Woll- und Seidengewebe. Mögliche Leinengewebe wurden völlig zerstört. Es soll betont werden, dass man bis jetzt in Elbing insgesamt ca. 1000 Gewebestücke entdeckte.

Ein Teil dieser Gewebe war bestimmt für hygienische Zwecke genutzt, andere gelangten in die Kloake als Abfälle. Man kann jedoch vermuten, dass sie alle von Hausbewohnern verwendet wurden. Es besteht die Möglichkeit, zu untersuchen, was für Gewebe in einem reichen bürgerlichen Haus im Gebrauch waren. Man wird auch bestimmen können, welche Gewebe lokal hergestellt und welche importiert wurden. Gleichzeitig erhöht die große Anzahl der Textilfunde den statistischen Wert der erhaltenen Ergebnisse.

**Autor:**

Jerzy Maik

Institute of Archaeology and Ethnology, Polish Academy of Science